



Kanton Zug

Infoveranstaltung zur Änderungen im Bereich Direktzahlungen

Schwerpunkt Ackerbau

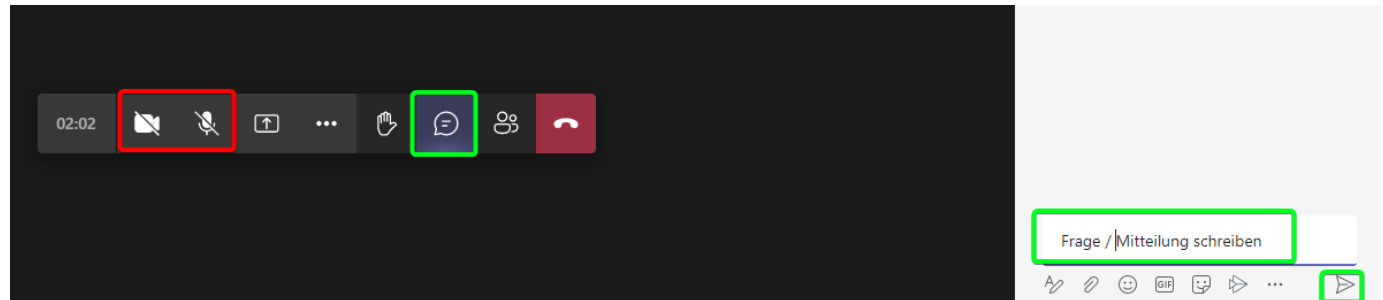
Referenten:

- Raymund Gmünder LBBZ
- Raphael Vogel LBBZ
- Adrian Arnold Frauenthal
- Joel Andermatt LWA
- Stefan Rohrer LWA

Präsentation auf Homepage LWA

Weitere Infoveranstaltungen im November
(Newsletter)

Anwesende: Fragen laufend stellen



Verordnungspaket für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltige Landwirtschaft

Pa.Iv.19.475





Pflanzenschutzmittel

- ★ Risikoreduktion um 50% bis 2027
- Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN
- ★ Massnahmen gegen die Abschwemmung und Abdrift

ab 2023



Nährstoffe

- ★ Reduktion N-Verluste um 20% und P-Verluste um 20% bis 2030
- Bessere Nutzung Hofdünger, weniger importierte Kunstdünger
- Abschaffung 10%-Fehlerbereich N und P in der Suisse-Bilanz

ab 2024



Informatikssysteme

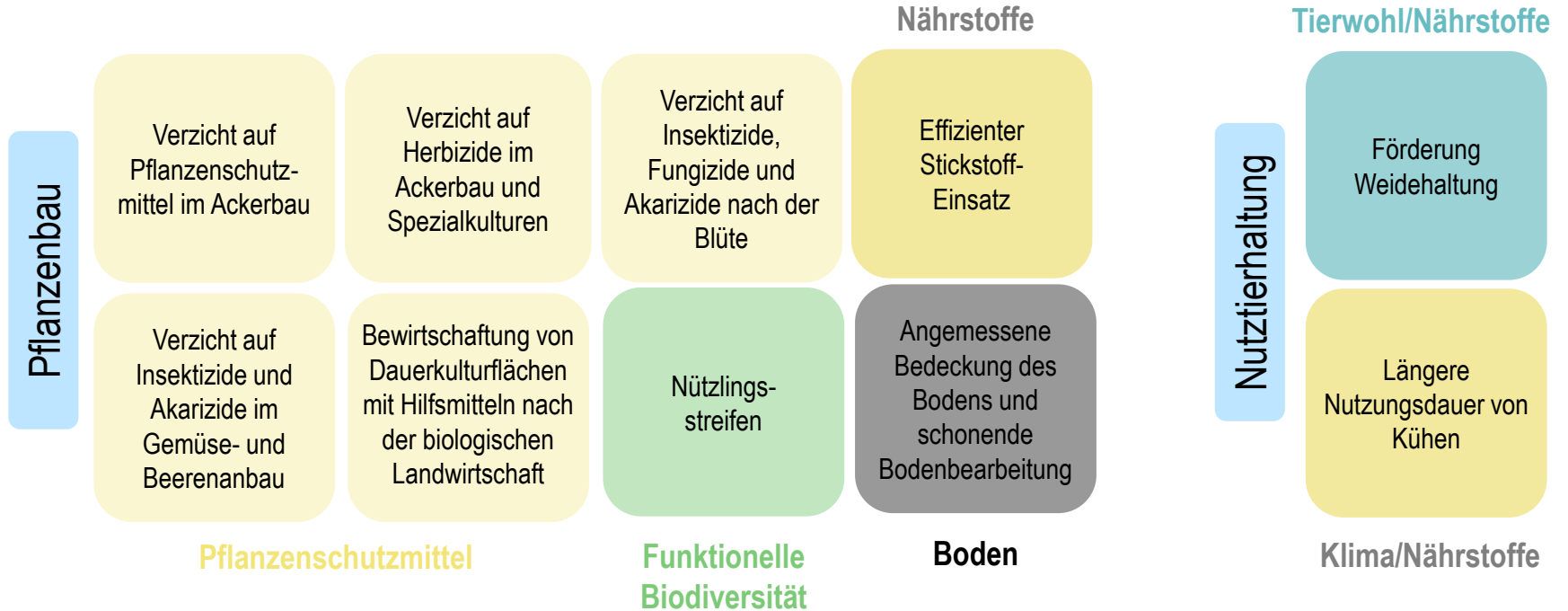
- Schaffung Grundlagen für Umsetzung **Mitteilungspflicht** Pflanzenschutzmittel, Dünger und Kraftfutter

später



Rolle der Branche

- Die betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weitere betroffene Organisationen sind gefordert, Massnahmen zur Erreichung der Absenkziele zu ergreifen
- Sie erstatten dem Bund regelmässig Bericht



Folgende Fragen stelle ich mir

- Ab wann gilt etwas?
- Wie heisst die Massnahme?
- Auf welcher Stufe (Betrieb, alle Flächen einer Kultur, Einzelfläche) wird die Massnahme geführt?
- Einstiegsanforderungen – ist mein Betrieb bereit?
- Was für Umstellungen sind notwendig, damit mein Betrieb später einsteigen kann?

Auflagen OeLN ab 2023

- Einschränkung und Streichung Pflanzenschutzmittel
- Neue Auflagen Abdrift und Abschwemmung beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Spritzeninnenreinigung obligatorisch



Auflagen OeLN ab 2023

3 Neuerungen im ÖLN:

- **Einschränkung Verwendung PSM mit erhöhtem Risikopotenzial**
- **Reduktion Abdrift und Abschwemmung**
- **Spritzeninnenreinigung**



Studie
Agroscope
2020 :
Ranking der
Wirkstoffe

Massgebend
sind die BLV
Weisungen
vom 23.
Februar 2022

DZV
Art. 18, 20
Anhang 1

- Für bestimmte Wirkstoffe:
Nur Alternative mit tieferem Risikopotenzial dürfen eingesetzt werden.
- Wenn keine Alternative vorhanden:
Anwendung nur mit **Sonderbewilligung** oder BLW legt bestimmte **Indikationen als Ausnahme in der DZV** fest.

- Einsatz Pyrethroide: Betroffen sind u.a. Raps, Zuckerrüben und Gemüsebau
- Bodenherbizide: Betroffen ist die Bekämpfung von Erdmandelgras sowie die Unkrautbekämpfung im Gemüsebau.

- Massnahmen
Reduktion Abdrift
und Abschwemmung

- Abdrift : für alle Anwendungen
- Abschwemmung: nur auf relevanten Flächen

- Ausrüstung von PSM-Geräten mit
Spritzeninnenreinigung
ist obligatorisch

Beschränkung der Pflanzenschutzmittel: Beispiel Herbizide Fruchtfolge Chamau

Kunstwiese – Silomais – Winterweizen_{ZF} – Silomais/Ka – Wintergerste – Winterraps

Mais:

| Vorauslauf oder Nachauflauf früh | |
|---|---|
| Dimethenamid-P | 6 K ₁ Spectrum |
| Dimethenamid-P + Terbutylazin | 7 K ₁ Spectrum Gold |
| S-Metolachlor | 17 K ₁ Dual Gold, Frontex, Calado |
| S-Metolachlor + Terbutylazin | 18 K ₁ Gardo Gold |
| S-Metolachlor + Terbutylazin + Mesotrione | 19 K ₁ Lumax |
| Flufenacet + Terbutylazin | 9 K ₁ Aspect/Pyran |
| isoxalotole + Thiencarbazone | 13 F ₂ Adengo |
| Pethoxamid + Terbutylazin | 24 K ₁ Successor T |
| Nachauflauf Einzelprodukte | |
| Bromoxynil | 3 C ₁ Xince |
| Pendimethalin | 23 K ₁ Hysan Aqua |
| Terbutylazin + Mesotrione | 28 C ₁ + F ₂ Cataris, Topcorn |
| Mesotrione | 14 F ₂ Callisto |
| Tembotrione | 27 F ₂ Laudis/Barst |
| Tritosulfuron + Dicamba + Netzmittel | 30 B + 0 Arrat + Dash |
| Mesotrione + Nicosulfuron | 15 F ₂ + B Elumis |
| Mesotrione + Nicosulfuron + Rimsulfuron | 16 F ₂ + B + B Arigo |
| Foramsulfuron + Thiencarbazone + Iodosulfuron | 11 B + B + B Equip Power |
| Nicosulfuron + Rimsulfuron + Dicamba | 22 B + B + 0 Hector Max |

| Wirkstoff | Produkte | Kulturen | Alternativen |
|------------------------------|---|---------------------------------------|--|
| S-METOLACHLOR ^{1,2} | Dual Gold, Calado, Deluge, ... | Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Soja | - Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum) |
| TERBUTHYLAZIN ² | Gardo Gold, Aspect, Spectrum Gold, Successor T, ... | Mais | - Triketone (Callisto, Laudis, Barst, ...) - Sulfonylharnstoffe (Equip Power, Adengo, Titus, ...) |
| NICOSULFURON ² | Dasul Extra, Elumis, Hector Max, ... | Mais | - Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum) |
| METAZACHLOR | Butisan S, Devrinol Plus, Nimbus Gold, ... | Raps | - Clomazon + Pethoxamid (Rodino Ready, Colzapfen) - Napropamid + Clomazon (Devrinol Top) |
| DIMETHACHLOR | Brasan Trio, Colzor Trio, Galipan 3 | Raps | - Dimethenamid-P + Quinmerac (Tanaris, Solanis) |

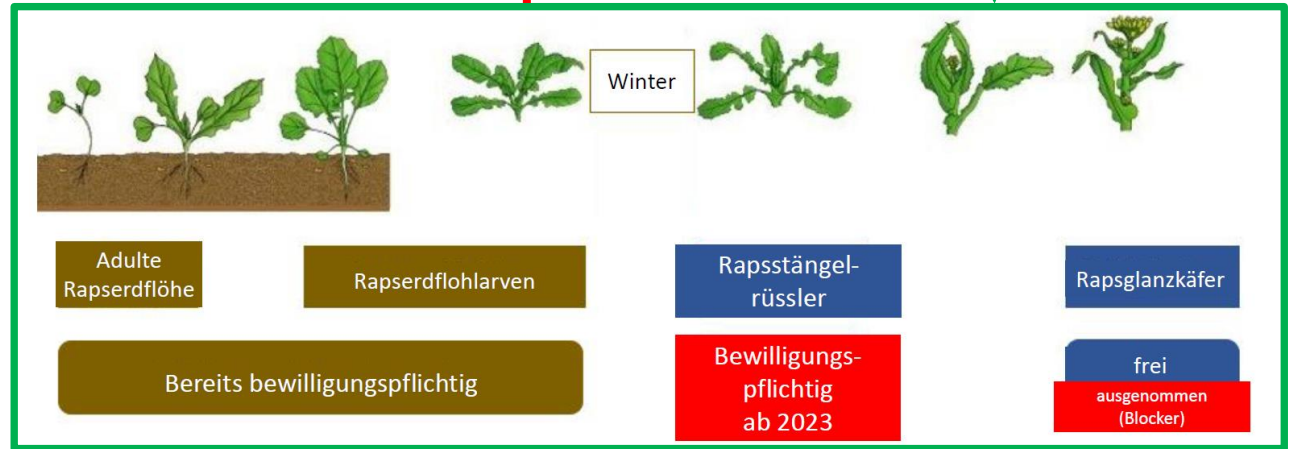
Raps:

| Vorsaat | |
|--|--|
| Napropamid | 7 K ₁ Napronol |
| Vorauslauf | |
| Pendimethalin | 11 K ₁ Stomp Aqua |
| Dimethenamid + Metazachlor + Clomazone | 4 K ₃ + K ₃ + F ₄ Nimbus Gold |
| Napropamid + Dimethachlor | 9 K ₁ + K ₂ Brasan Trio |
| Pethoxamid + Clomazone | 12 K ₁ F ₄ Colzor Trio |
| Napropamid + Clomazone | 8 K ₁ + F ₄ Rodino ready |
| Napropamid + Metazachlor | 10 K ₁ + K ₂ Devrinol Top |
| Napropamid + Metazachlor | 10 K ₁ + K ₂ Devrinol Plus |
| Vorauslauf und Nachauflauf | |
| Dimethenamid + Quinmerac | 3 K ₁ + 0 Tanaris Solanis |
| Metazachlor | 6 K ₁ Bredola Trax |
| Dimethenamid + Quinmerac + Metazachlor | 3 K ₁ + 0 Tanaris + Butisan S |
| Nachauflauf | |
| Kalkstickstoff | 5 - Perika |
| Propyzamid | 13 K ₁ Kerb Flo, Nizo S |
| Pyridate | 14 C ₁ Lentagran |
| Clopyralid | 1 0 Alopex |
| Clopyralid + Pictoram | 2 0 + 0 Effigo |

¹ gegen Erdmandelgras oder ² für Mais zur Saatgutproduktion: mit Sonderbewilligung möglich

Beschränkung der Pflanzenschutzmittel: Beispiel Insektizide Fruchtfolge Chamau

Kunstwiese – Silomais – Winterweizen_{ZF} – Silomais/Ka – Wintergerste – Winterrap



Gemüsebau:
Vorschlag für Sonderlösung mit
Ausnahmen liegt aktuell beim
BLW zur Genehmigung vor.

Kartoffeln: Cypermethrin-haltige Mittel gegen Kartoffelkäfer bereits bis
anhin nur mit SB und restriktiv. Genügend Alternativen.

Gutsbetrieb Chamau: Abdrift



1 Punkt: Am einfachsten Injektordüsen mit max. 3 bar Druck
Ziel: Sämtliche im Einsatz stehende Spritzen nur noch mit abdriftmindernden Düsen!

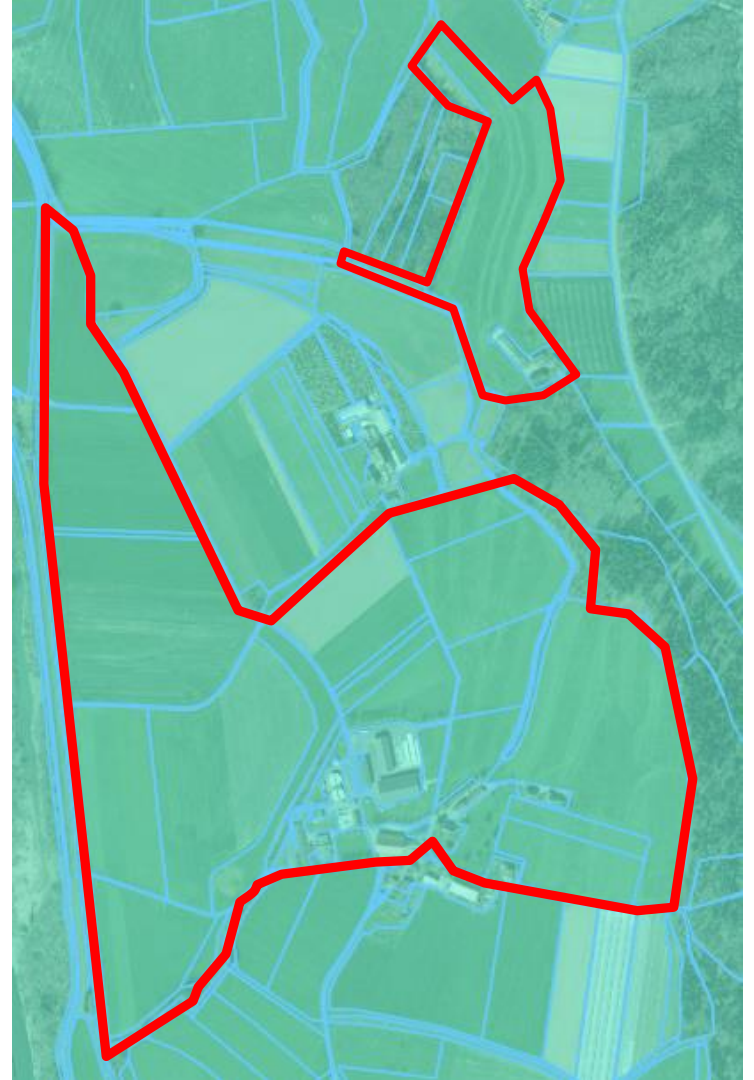
Gutsbetrieb Chamau: Abschwemmung

Verbindliche Karte mit Hangneigung
weniger 2% auf der Homepage BLW

[Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](https://www.kantonzug.ch/landwirtschaft/karten-der-schweiz-schweizerische-eidgenossenschaft-map.geo.admin.ch)



Abschwemmung keine Auflagen, da die ganze
Betriebsfläche unter 2% Hangneigung



Beispiel mit >2% Hangneigung





>2%, Gefälle Richtung Gewässer
→ mindestens 1 Punkt
da innerhalb 100 m: Zusätzlich SPe3-Auflagen (produktspezifisch)

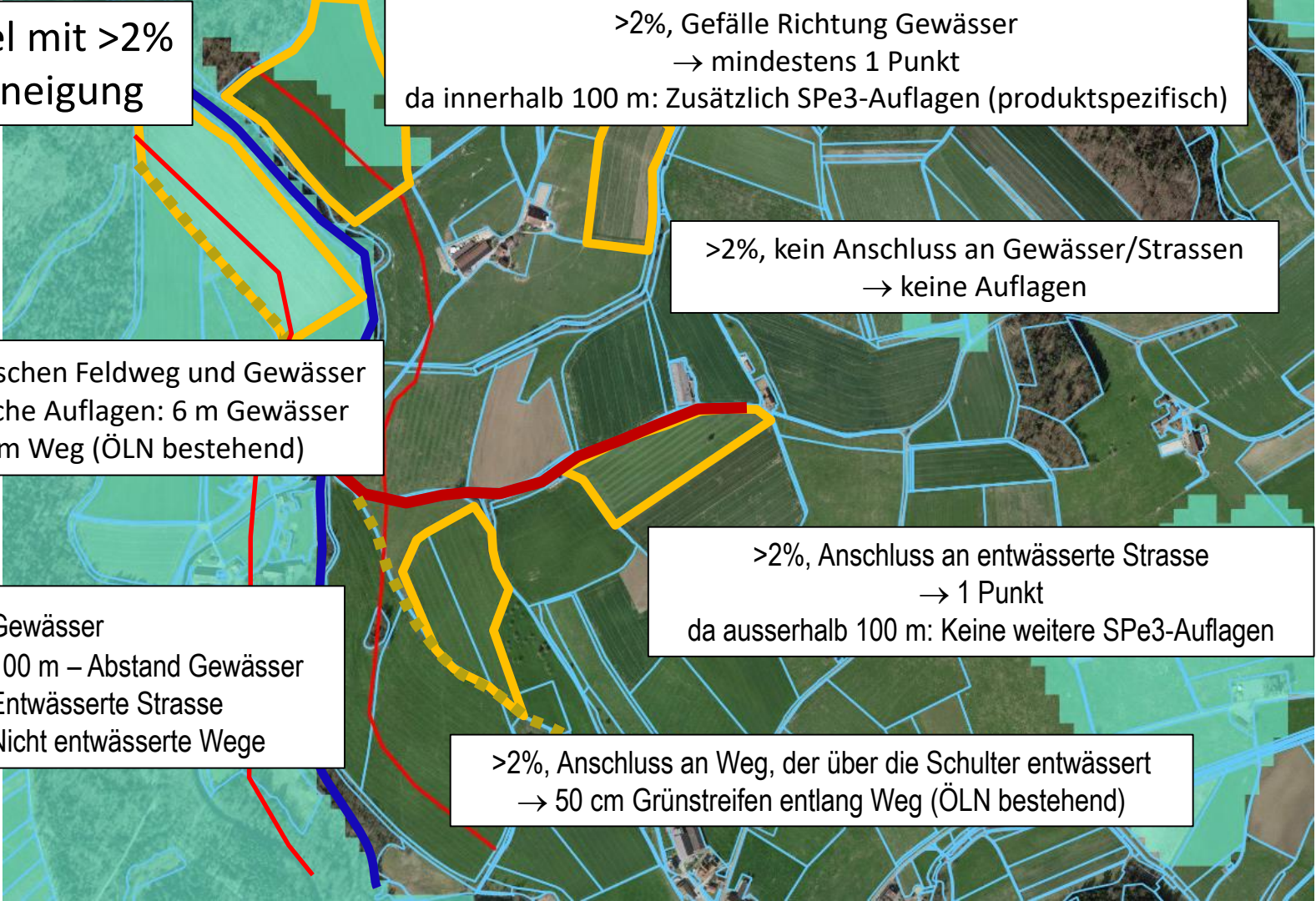
>2%, kein Anschluss an Gewässer/Strassen
→ keine Auflagen

<2%, zwischen Feldweg und Gewässer
→ übliche Auflagen: 6 m Gewässer
50 cm Weg (ÖLN bestehend)

>2%, Anschluss an entwässerte Strasse
→ 1 Punkt
da ausserhalb 100 m: Keine weitere SPe3-Auflagen

>2%, Anschluss an Weg, der über die Schulter entwässert
→ 50 cm Grünstreifen entlang Weg (ÖLN bestehend)

-  Gewässer
-  100 m – Abstand Gewässer
-  Entwässerte Strasse
-  Nicht entwässerte Wege



Mögliche Massnahmen für 1 Punkt Abschwemmung

Merkblatt gibt detailliert Auskunft:

[Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau \(PDF, 4 MB, 21.02.2022\)](#)

| Massnahme: | | Anzahl Punkte |
|--|--|---------------|
| Konservierende Bodenbearbeitung | Direktsaat | 1 |
| | Mulchsaat | 1 |
| | Streifenfrässaat / Streifensaart | 1 |
| Massnahmen innerhalb der Parzelle | Querdämme in Dammkulturen | 1 |
| | Begrünte Fahrgassen (gesamte Fahrspurbreite begrünt) | 1 |
| | Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) | 1 |
| | Begrünung des Vorgewendes (3-4 m) | 1 |
| Massnahmen am Rand der Parzelle resp. zwischen Parzelle und Gewässer | Bewachsener Pufferstreifen 6 m Breite | 1 |
| | Bewachsener Pufferstreifen 10 m Breite | 2 |
| | Bewachsener Pufferstreifen 20 m Breite | 3 |
| Massnahmen in Dauerkulturen | Begrünung zwischen den Reihen inkl. Vorgewende (gemäss Vorgaben ÖLN) | 2 |
| | Vollständige Begrünung inkl. Baumstreifen und Vorgewende | 3 |
| | Terrassierung (auf den Terrassen kein Gefälle) | 2 |
| | Terrassenlagen gemäss Anhang 3 der Direktzahlungsverordnung | 1 |
| Reduktion der behandelten Fläche | Behandlung auf weniger als 50% der Fläche (z.B. Bandspritzung) | 1 |

Neue Programme Pflanzenschutz

- Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (Extenso)
- Verzicht auf Herbizid



Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau



Beiträge:

- Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, Konservengemüse: 800 Fr. / ha
- Andere Hauptkulturen: 400 Fr. / ha

Ziele

- Beitrag zur Zielerreichung Aktionsplan PSM und PSM-Absenkpfad
- Synergien mit Labels

Weiterentwicklung des bestehenden Extensio-Programmes

Mikro- und Makroorganismen (B, C), Grundstoffe (D), sowie Molluskizide sind erlaubt

DZV Art. 68

Verzicht auf Insektizide, Fungizide und Halmverkürzer gemäss

Anhang 1 Teil A PSMV von der Saat bis zur Ernte

Umsetzung: 100% der Hauptkultur

Verpflichtungsdauer: 1 Jahr

Ausnahmen vom Anwendungsverbot¹

Hauptkulturen auf oAF: neu sind:

- Zuckerrüben
- Kartoffeln (mit Ausnahme Fungizide)

Ausgeschlossen sind:

- Spezialkulturen
- Mais
- Getreide siliert
- Hauptkulturen, wo keine Insektizide und Fungizide zugelassen sind
- BFF mit Ausnahme von Getreide in weiter Reihe

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (bisher Extenso): Beispiel Chamau

Kunstwiese – Silomais – Winterweizen_{ZF} – Silomais/Ka_{ZF} – Wintergerste – Winterrap

Kein Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden, Insektiziden

Einsatz von Fungiziden und Insektizid auf der Basis von *Bacillus thuringiensis* erlaubt

Insektizide auf der Basis von Kaolin erlaubt (Surround, nur gegen Glanzkäfer)

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (bisher Extenso): Beispiel Chamau

- Winterweizen: Extensoanbau bewährt und meist rentabel. IP-SUISSE-Prämien!
→ Sortenwahl, Saatzeitpunkt nicht zu früh, Saatedichte, angepasste N-Düngung
- Wintergerste: Kaum rentabel, Fungizid/Halmverkürzer meist lohnend.
- Winterraps: Schwankend, 2022 wäre hervorragend geeignet gewesen: Wenig Erdflöhe, Stängelrüssler, Glanzkäfer.
→ Sortenwahl, eher frühe Saat, Untersaat, Push-and-Pull-Technik
- Kartoffeln: Überlegenswert. Krautfäuleschutz gewährleistet.
→ Einsatzzeitpunkt BT-Präparate!

Verzicht auf Herbizid im Ackerbau

Ziele

- Beitrag zur Zielerreichung Aktionsplan PSM und PSM-Absenkepfad
- Synergien mit Labels

Weiterentwicklung des bestehenden REB-Programmes

DZV
Art. 71a

Beiträge:
- SK: 1000
Fr. / ha

- Raps, Kartoffeln: 600 Fr. / ha
- HK der übrigen oAF: 250 Fr. / ha

In Hauptkulturen sowie Spezialkulturen der offenen Ackerfläche

Ersatz Herbizidanwendungen durch mechanische Unkrautbekämpfung oder andere Lösungen

Verfahren erlaubt:

1. **Totalverzicht** auf Herbizide von der Ernte vorangehenden Hauptkultur bis Ernte Hauptkultur
2. **Bandbehandlung** ab Saat

Bei Zuckerrüben:
Bandbehandlung ab Saat **oder** ab Saat bis zum 4-Blatt Stadium

Umsetzung:

- Ackerbau: pro **Kultur**
- Einjähriger Gemüse-, einjähriger Beerenanbau sowie einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen: pro **Fläche**
- Verpflichtungsdauer: 1 Jahr

Ausnahmen zum Verbot des Herbizideinsatzes:

- Einzelstockbehandlung möglich
- Kartoffelanbau: Produkte zur Eliminierung der Stauden erlaubt

Keine Beiträge für:

- BFF (Ausnahme: Getreide in weiter Reihe)
- Nützlingsstreifen auf oAF
- Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau
- Anbau von Pilzen



| FF | SM | WW (ZF) | SM -> dito SM | WG -> dito WW | WR | KW |
|---|---|--|--|------------------|---|--|
| Vorbereitung | Problem-UK in KW mit Einzelstock regulieren | Problemunkräuter auf Mais-Stoppelfeld erkennen und regulieren | Dito SM | | GD direkt nach WG-Ernte (PSB angemessene Bodenbedeckung) oder Ausfallgetreide und Problem-UK regulieren | Raps keimen lassen -> Stoppelbearbeitung |
| Anbaumethode | KW pflügen oder red. BB -> schwieriger | <ul style="list-style-type: none"> • Mulchsaat für Beiträge schonende BB • Pflugsaat wegen Fursarien möglich, sinnvoll? • Nicht kurzstrohigste Sorte wählen | | | <ul style="list-style-type: none"> • Mulchsaat genügt meist • Reihensaart (ev. mit Bandspritzung) und Hacken oder Saat mit Untersaat | <ul style="list-style-type: none"> • Saatzeitpunkt wichtig • meist Mulchsaat möglich |
| Saat | <ul style="list-style-type: none"> • nicht zu früh, damit Mais schnell aufläuft • Bandspritzung bei Saat möglich • ev. Saatgut vorkieimen | Nicht zu früh, da sonst mehr UK aufläuft | | | EK-Saat hat sich als überlegen herausgestellt | <ul style="list-style-type: none"> • Drillsaat bei trockenen Bedingungen überlegen |
| Direkte UK-Regulierungs-Massnahmen | <ul style="list-style-type: none"> • Blindstriegeln • Striegeln ab 3-Blatt-Stadium • Hacken nach Bedarf bis ca. 8-Blatt | <ul style="list-style-type: none"> • Striegeleinsatz nach Bedarf (DC 13-29) • ev. Untersaat als Zwischenfrucht danach einsäen | | | Methode ohne Untersaat: Hacken ab ca. 4-Blatt Stadium | Blacken? -> mechanische Einzelstockbehandlung (Ecorobotix, etc.) |
| Bemerkungen | <ul style="list-style-type: none"> • Mais herbizidreduziert/-frei gut möglich • ev. Konflikt mit schonender BB • Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur | <ul style="list-style-type: none"> • IP-Suisse-Herbizidfrei-Beitrag von ca. 10.-/dt abholen! • Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur | Auf Fusarien achten, wenn Befall nach 2 anfälligen Kulturen verstärkt. | | <ul style="list-style-type: none"> • Bei Untersaat: ev. IP-Suisse-Produktion interessant • Bodenschutz bei Ernte! | Bodenschutz bei Ernte! |

Neue Programme Bodenfruchtbarkeit

- Angemessene Bedeckung des Bodens
- Schonende Bodenbearbeitung



Angemessene Bedeckung des Bodens

Ziele

- Förderung konservierende Anbausysteme
- Verbesserung der Fruchtbarkeit des Bodens

Neue Massnahme in PSB



DZV
Art. 71c

Beiträge
1. Hauptkulturen oAF:
250 Fr. / ha

2. Spezialkulturen oAF und Reben:
1000 Fr. / ha

Lange Bodenbedeckung mit möglichst kurzen Zeiträume mit nackten Böden

In Hauptkulturen der offenen Ackerfläche und Reben

Verpflichtungsdauer: 4 aufeinanderfolgende Jahre

Offene Ackerfläche und übrige Spezialkulturen der oAF

- Gilt als **Bodenbedeckung**: Hauptkulturen, Zwischenkulturen, Gründüngung, Untersaat, Nützlingsstreifen oder BFF
- Nach der Ernte wird innerhalb von **7 Wochen** eine Bodenbedeckung angelegt.
- Ausnahme: Hauptkulturen, die nach dem **30. September geerntet** werden.
- Keine Bodenbearbeitung bis zum 15. Februar des folgenden Jahres, ausgenommen Strip-Till.
- Umsetzung: alle Kulturen auf der offenen Ackerfläche, ohne einjähriges Freilandgemüse, einjährige Beeren, einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen

Einjährige Freilandgemüse, - Beeren, - Gewürze und Medizinalpflanzen

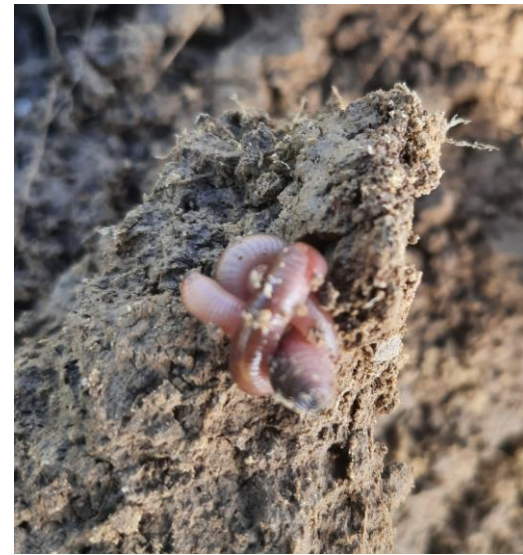
- **Mind. 70% der Fläche¹** durch Kulturen, Zwischenkulturen oder Gründüngungen über das ganze Jahr bewachsen

Reben

- **Mind. 70%** der Rebfläche begrünt: Gründüngung, Spontanvegetation, Nützlingsstreifen / BFF
- Rückfuhr der eigenen Menge an **Traubentrest** (frisch / kompostiert)

Angemessene Bodenbedeckung - Grundlagen

- Zwischenfrüchte **lohnen** sich nachhaltig
- je diverser die ZF-Mischung, desto höher der Wert für den Boden
- gezielte ZF-Mischungswahl bei spezifischen FF (Bsp. Raps) oder Problemstandorten (Bsp. Bodenverdichtung)
 - Bei Bedarf Beratung beiziehen
 - Unterscheidung Winter- und Sommerzwischenfrüchte
- Untersaaten in Getreide können ebenfalls schöne Begrünungen ergeben -> doppelter Nutzen



Angemessene Bodenbedeckung - **Anbautechnik**

- Anbau Zwischenfrucht beginnt mit Strohmanagement Vorkultur
- Zwischenfrüchte sind mit Saattechnik wie Hauptkulturen zu säen
- direkt nach Drusch Direktsaat ZF -> liefern auch im Sommer 2022 auf!
 - bei starker Trockenheit: DZV Art. 106 höhere Gewalt -> zuwarten
- Hofdünger in wachsende Gründüngungen weisen mitunter höchste Nährstoffeffizienz für Folgekultur aus
- Versamen der Zwischenfrucht vermeiden -> Terminierung situativ mittels Walze, Mähwerk, Mulchgerät oder teils auch mit Kreiselheuer möglich



Angemessene Bodenbedeckung – Fallbeispiel Chamau

| FF | Silomais | WW - (ZF) | SM | WG | WR | KW |
|-------------------------------|----------------------|---|----------------------|--|---|----------------------|
| Massnahme nach Kultur | Keine ZF (WW danach) | Untersaat etablieren oder GD/ZF erforderlich | Keine ZF (WG danach) | Untersaat etablieren oder GD/ZF erforderlich | Keine ZF (KW danach) | Keine ZF (SM danach) |
| Bemerkungen zu Saat ZF | | <ul style="list-style-type: none"> Aufdauerfolg bei Saat unmittelbar nach Ernte am höchsten. Reduzierte BB / Direktsaat um Wasserverlust zu minimieren | | <ul style="list-style-type: none"> Aufdauerfolg bei Saat unmittelbar nach Ernte am höchsten. Reduzierte BB / Direktsaat um Wasserverlust zu minimieren | Ausfallraps zählt bei nicht als Zwischenbegrünung | |



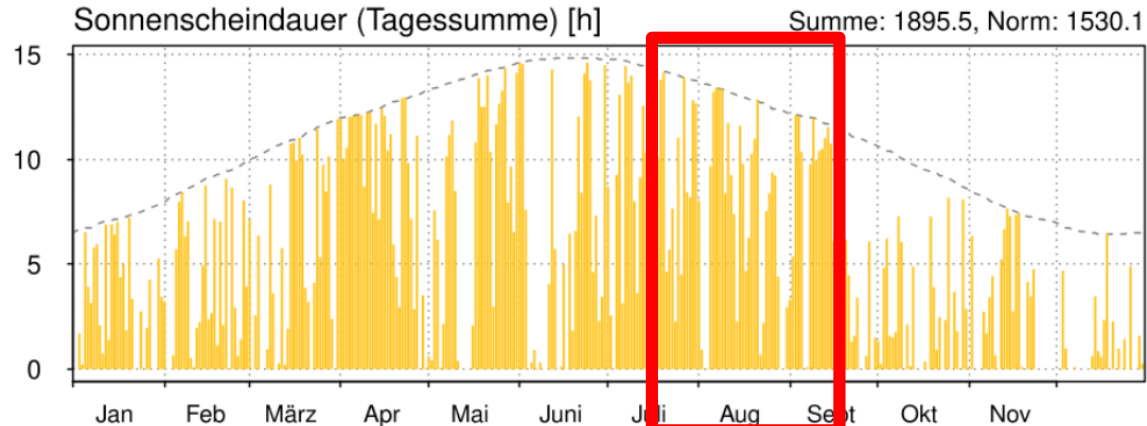
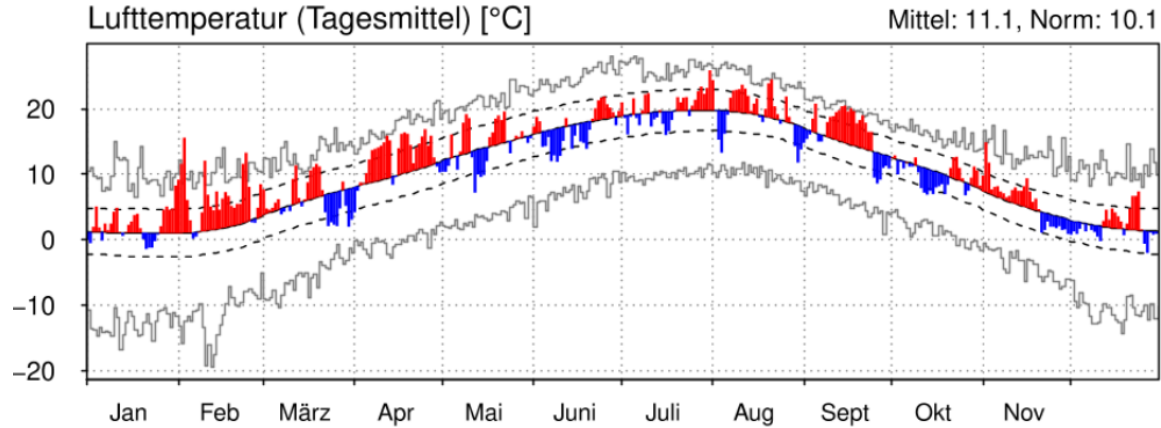
Sonnenenergie nutzen – Humus aufbauen

- $\frac{1}{4}$ der jährlichen Sonneneinstrahlung zwischen Mitte Juli-Mitte September.
- LUE (Lichtnutzungseffizienz) in dieser Zeit sehr hoch
- "liquid carbon pathway"



Luzern
01.01.2020 – 31.12.2020

454 m
47.04 N, 8.3 E



Schonende Bodenbearbeitung

Ziele

- Förderung konservierende Landwirtschaft
- Verbesserung der Fruchtbarkeit des Bodens

Weiterentwicklung des bestehenden REB Programmes



Beitrag
250 Fr. / ha

DZV
Art. 71d

Bodenschonende Verfahren mit möglichst geringer Bodenbearbeitungsintensität

Einhalten der spezifischen Anforderungen für die Bodenbearbeitung bei Mulch-Streifen- oder Direktsaat

Hauptkulturen der AF (inkl. Spezialkulturen)

Ab Ernte Vorkultur bis Ernte Hauptkultur wird der Pflug nicht eingesetzt

Umsetzung: 100% der angemeldeten Fläche, mind. 60% der offenen Ackerfläche gesamtbetrieblich

Glyphosateinsatz: Max. 1.5 kg Wirkstoff / ha

Gilt für das Anlegen von Hauptkulturen, Kunstwiesen (Direktsaat), BFF / Nützlingsstreifen auf Ackerfläche

Auf Stufe Beitrag, keine Differenzierung mehr zwischen Mulch-, Streifen- oder Direktsaat

Verpflichtungsdauer: 4 aufeinanderfolgende Jahre

Anforderungen zur Bodenbedeckung müssen eingehalten werden (Art. 71c)

Keine Beiträge für

- Kunstwiesen mit Mulchsaat, Zwischenkulturen
- Weizen oder Triticale nach Mais

Praxisbeispiel schonende BB Chamau

| FF | Silomais | WW (ZF) | SM -> dito SM | WG > dito WW | WR | KW |
|---------------------|--|--|---|-----------------|--|---|
| Vorbereitung | Problem-UK in KW mit Einzelstock regulieren | Problem-UK auf Mais-Stoppelfeld erkennen und regulieren | | | ZF direkt nach WG-Ernte (PSB angemessene Bodenbedeckung) oder Ausfallgetreide und Problem-UK regulieren | Raps keimen lassen -> Stoppelbearb. |
| Anbaumethode | Hobel-/Mulch-/Streifenfräs-/Direktsaat/Striptill oder pflügen und Fläche nicht anrechnen lassen | Mulchsaat oder wenn nötig Pflugsaat wegen Fusarien und Fläche nicht anrechnen lassen | | | <ul style="list-style-type: none"> • WR anfällig auf oberflächliche Bodenverdichtung! • Mulchsaat genügt meist • Reihensaart (ev. mit Bandspritzung) und Hacken oder Saat mit Untersaat | Mulchsaat, wobei keine Beiträge ausbezahlt werden oder Direktsaat (Achtung auf exakte Tiefenführung) |
| Bemerkungen | Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur | <ul style="list-style-type: none"> • keine DZ für bodenschonende WW-Saat • Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur | Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur | | <ul style="list-style-type: none"> • Bei Untersaat ev. IP-Suisse-Produktion • Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur | <ul style="list-style-type: none"> • Keine DZ für Mulchsaat • Bodenschutz bei Ernte für guten Start Folgekultur |

Praxisbeispiel schonende BB Chamau – Conservation Agriculture-Parzelle

| FF | Silomais (-ZF) | Soja | WW (-ZF) | SB | WG (-Sorghum) |
|-----------------------|---|---|---|--------------------------------------|---|
| Vorbereitung | Terminierung GD je nach Auswinterung | Silieren der Zwischenfrucht oder Messerwalze | ev. Spätverunkrautung Soja regulieren | Terminierung GD je nach Auswinterung | |
| Anbaumethode | Direktsaat | Direktsaat | Direktsaat (ev. mit Begleitsaat) | Direktsaat | Direktsaat (ev. mit Begleitsaat) |
| Zwischenfrucht danach | Grünroggen, Winterwicke, Chinakohlrübse | | Rammtillkraut, Phacelia, Grasigerbse, Sorghum, Mais, Ölrettich, Sandhafer, Öllein | | Sorghum, Körnerhanf, Sommerwicke, Sommerbse, Inkarnatklee |

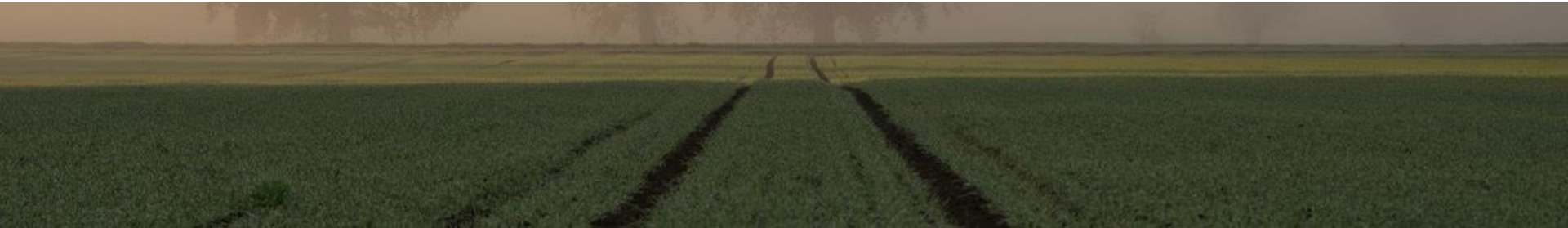


Max. 1.5kg Glyphosat/ha – Effizienz bei Bedarf maximieren

- Entspricht 3.1l/ha von 480er oder 4.1l/ha von 360er Glyphosat
- Bei hartem (kalkhaltigem) Wasser: Ionen binden an Wirkstoff! Daher müssen Ionen im Wasser vor Zugabe des Glyphosats zuerst mittels Säure ausgefällt werden: Bsp. Ammonsulfat 0.5-3kg/100l. 2-3min aufrühren, danach Glyphosat begeben
- Geringe Wassermengen wirken besser (100 bis max. 200l/ha)
- Abdrift minimieren (wenn keine Taubildung abends, sonst morgens nach Tau)
- Entwicklungsstadium der Zielpflanze für gute Wirkung beachten (genügend Blattmasse)
- Achtung bei wenig Glyphosat-sensitiven Zielpflanzen:
 - Winden
 - Kleereiche Kunstwiesen
 - Etablierte, mehrjährige Unkräuter generell etwas weniger empfindlich

Ausblick: Neue Auflagen ab 2024 im OeLN

- 3.5% der Ackerfläche mit Acker-BFF oder Nützlingsstreifen
- Nährstoffbilanz ohne Fehlerbereich
- Beitrag für Klimamassnahme: Effizienter Stickstoffeinsatz



Auflagen Biodiversität

Ziele

- Reduktion Nährstoffeinträge
- Reduktion PSM-Einsatz
- Förderung Biodiversität in Defizitgebieten



DZV
Art. 14a

3.5% der Ackerfläche in der Tal- und Hügelizeone mit Acker-BFF und/oder Nützlingsstreifen (PSB)

Inkrafttreten: 1.1.2024

Nur für Betriebe mit > 3 ha offener Ackerfläche in der Tal- und Hügelizeone

Anrechenbar:

- Bunt-, Rotationsbrachen
- Saum auf Ackerfläche
- Ackerschonstreifen
- Getreide in weiter Reihe (max. 50%)
- Reg.spezifische BFF auf offener Ackerfläche
- Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche

Unterstützende Projekte / Aktivitäten:

- Beratungsprojekt Acker-BFF
- Gefährdung von Nichtzielarthropoden im Off-Crop Bereich (Abdriftversuche)
- Saatgutzulassung

Auflagen Biodiversität

Ziele

- Förderung Biodiversität



DZV
Art. 14 Abs. 2

Ab 2023 neu bei den 7% anrechenbar:
Nützlingsstreifen in Dauerkulturen und auf offener Ackerfläche

Ab 2023 nicht mehr bei den 7% anrechenbar:
Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge

Ab 2024 neu anrechenbar:
Getreide in weiter Reihe

Wird nur an Betriebe angerechnet, die die Anforderung 3,5% BFF auf Ackerfläche erfüllen müssen

Die 3,5% BFF auf Ackerfläche können max. zur Hälfte mit Getreide in weiter Reihe erfüllt werden. Die restlichen 1,75% müssen mit einem anderen BFF-Typ abgedeckt werden.

Ab 2024: 3.5% BFF auf Ackerfläche

Beispiel Gutsbetrieb Chamau

| | |
|--------------------|-------|
| | ha |
| LN | 53.48 |
| Ackerfläche | 30.57 |
| Offene Ackerfläche | 26.02 |

Bestehende BFF plus neu 3.5% der AF

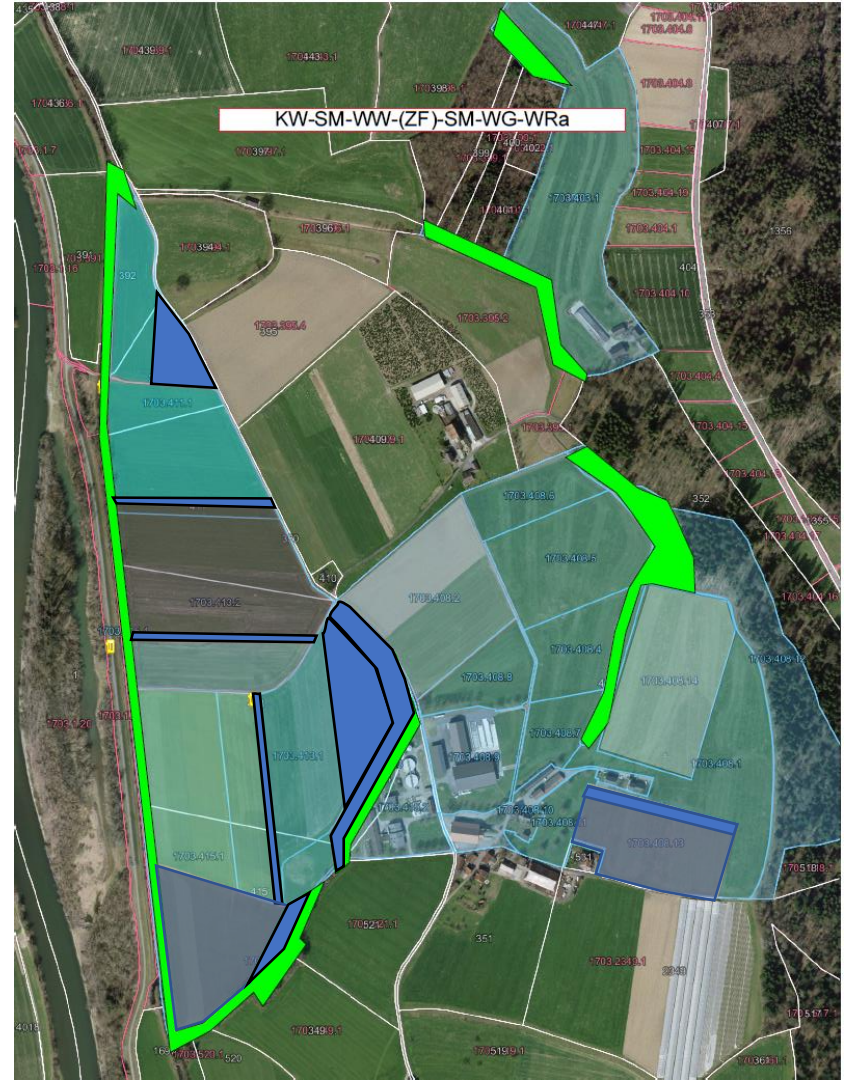
| | |
|-------------------------------|---|
| ext. gen. Wiese | 1.34 |
| Hecken | 1.80 |
| Streue | 1.97 |
| Bäume | 0.79 |
| Bisher: | 5.90 ▲ 11.03 % |
| Neu plus 3.5% der Ackerfläche | 1.07 |
| Total neu: | 6.97 ▲ 13.03 % |

Anpassung der BFF auf bestehenden Anteil

| | |
|-------------------------------|---|
| ext. gen. Wiese (-1.07 ha) | 0.27 |
| Hecken | 1.80 |
| Streue | 1.97 |
| Bäume | 0.79 |
| Neu plus 3.5% der Ackerfläche | 1.07 |
| Total neu, angepasst: | 5.90 ▲ 11.03 % |

Mögliche Massnahmen zur Erreichung der 3.5%:

- Unförmige Schläge bereinigen
- Schlaggrenzen markieren
- 1.75% mit weiten Reihen abdecken
- In Kombination mit Kultur, z.B. Raps. Ergänzung zu weiten Reihen, restliche 1.75%
- Bestehende BFF überdenken



Beitrag für Klimamassnahmen: Effizienter Stickstoffeinsatz

Ziele

- **Beitrag Absenkpfad Nährstoffe**
- **Reduktion Lachgas-Emissionen**
- **Indirekte Förderung Bodenfruchtbarkeit**

Neue Massnahme in PSB

Effizienter Einsatz von N-Dünger

Förderung alternativer Stickstoffzufuhren: innerbetriebliche Stickstoffverteilung, Anbau von Leguminosen

Hauptkulturen der Ackerfläche, Nützlingsstreifen und BFF

Die Bedingung ist erfüllt, wenn gesamtbetrieblich die Zufuhr an Stickstoff (N) 90% des Bedarfs der Kulturen nicht übersteigt

Verpflichtungsdauer: 1 Jahr

Im Teil F der Suisse-Bilanz abgebildet

Integration in Schnelltest Suisse-Bilanz auf 2024 vorgesehen



Beitrag
100 Fr. / ha
Ackerfläche

DZV
Art. 71f

Massnahme "effizienter Stickstoffeinsatz" - **Hintergründe**

- Ausgangslage: wenn Suisse-Bilanz beim Stickstoff auf 100%
⇒ max. 60% Ausnutzung, mind. 40% einkalkulierte Verluste berücksichtigt
- Sind die Kulturen bei 90%-iger Bilanz unterversorgt?
 - Wenn N-Verluste innerbetrieblich reduziert werden nicht!
-> N-Effizienz auf Betrieb um 7% steigern, dann kommt bei Pflanze genau gleich viel N an!
-> Import-Export-Bilanz auf Praxisbetrieben bis 95% N-Effizienz gerechnet
- Ziel des PSB: Ammoniak- und Lachgasemissionen reduzieren -> Schutz empfindlicher Ökosysteme sowie Klimaschutz

Massnahmen zur Erhöhung N-Effizienz

- Ammoniak-Emissionen im Stall reduzieren (saubere Laufflächen, Kohleeinsatz, etc.)
- Hofdüngeraufbereitung (keine "tote" Gülle, Kompostierung, etc.)
- Emissionen bei Ausbringung reduzieren (Bsp. Gülle separieren/verdünnen)
- Gesunder Boden als Schlüssel (kann Nährstoffe aufnehmen, binden und kontinuierlich abgeben -> geringere Auswaschung)
- Zwischenfrüchte und Kleereiche KW als "bilanzneutrale N-Sammler"
- Eiweisskulturen mit N-Nachlieferung an Folgekultur → bilanzneutrale N-Nachlieferung



Finanzielle Auswirkungen





Finanzielle Auswirkungen

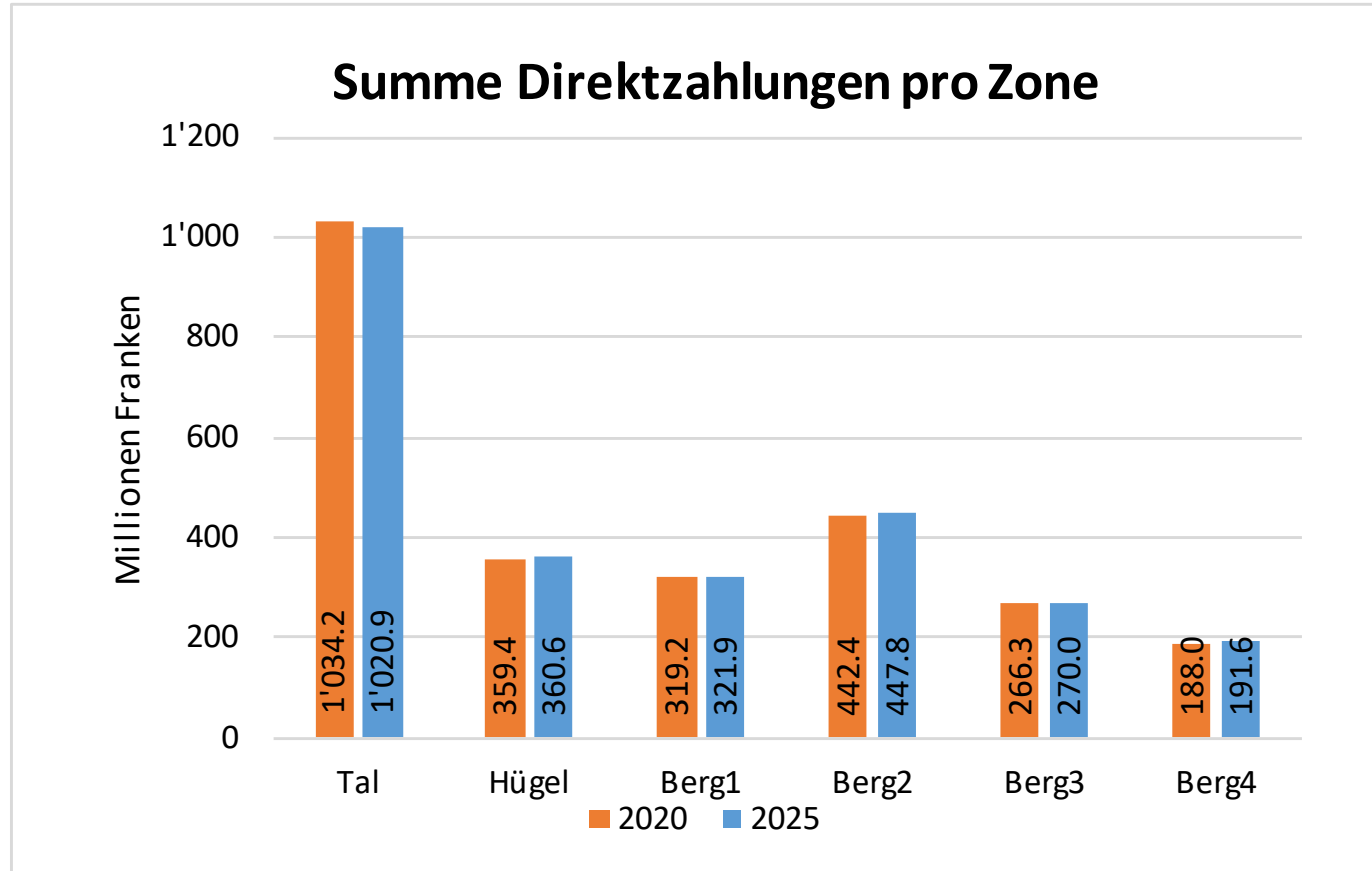
| Beitragsart | 2020 | 2025 | Differenz |
|--|-------|-------|-----------|
| Versorgungssicherheitsbeiträge | 1 080 | 919 | - 161 |
| Kulturlandschaftsbeiträge | 525 | 525 | - |
| Biodiversitätsbeiträge | 426 | 467 | + 41 |
| Landschaftsqualitätsbeitrag | 147 | 147 | - |
| Produktionssystembeiträge | 494 | 708 | + 214 |
| Ressourceneffizienzbeiträge | 40 | 4 | - 36 |
| Ressourcenprogramme und Gewässerschutzbeiträge | 28 | 28 | - |
| Übergangsbeitrag | 71 | 14 | - 57 |
| Total | 2 811 | 2 812 | + 1 |

Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft, Pa.lv.19.475



| Basisbeitrag | 2022 (pro ha) | ab 2023 (pro ha) |
|---|------------------------|-------------------------|
| Dauergrünflächen Offene Ackerfläche und Dauerkulturen | CHF 900.– ¹ | CHF 600.– ¹ |
| BFF Dauergrünflächen | CHF 450.– ¹ | CHF 300.– ¹ |
| Produktionserschwerungsbeitrag¹ | | |
| Hügelzone | CHF 240.– | CHF 390.– |
| Bergzone I | CHF 300.– | CHF 510.– |
| Bergzone II | CHF 320.– | CHF 550.– |
| Bergzone III | CHF 340.– | CHF 570.– |
| Bergzone IV | CHF 360.– | CHF 590.– |

¹Für Dauergrünflächen wird der Produktionserschwerungsbeitrag nur ausgerichtet, wenn der Mindesttierbesatz erreicht wird.





Finanzielle Auswirkungen

| Milchvieh, Talzone, 20 ha, 2 ha SM - 1 ha WW - 6 ha KW | OeLN | | | BIO | | |
|---|----------------------------|---------------|-------------|----------------------------|---------------|-------------|
| | 2021 | 2023 | in % | 2021 | 2023 | in % |
| Kulturlandschaftsbeiträge | 1'058 | - | 0% | 1'058 | - | 0% |
| Versorgungssicherheitsbeiträge | 19'166 | -5'954 | -31% | 19'166 | -5'954 | -31% |
| Biodiversitätsbeiträge | 5'253 | - | 0% | 5'253 | - | 0% |
| Landschaftsqualitätsbeiträge | - | - | 0% | - | - | 0% |
| Produktionssystembeiträge | 4'361 | 774 | 18% | 15'473 | 1'547 | 10% |
| Übergangsbeiträge | 1'574 | | | 1'574 | | |
| Getreidezulage | 242 | - | 0% | 242 | - | 0% |
| Total | 31'654 | -5'180 | -20% | 42'766 | -4'407 | -13% |
| | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | |
| | PSB Bodenbedeckung | | | PSB Bodenbedeckung | | |
| | | | | PSB Verzicht Herbizide | | |



Finanzielle Auswirkungen

| Milchvieh, Ackerbau, Talzone, 50 ha, 10 ha SM - 5 ha WW - 15 ha KW | OeLN | | | BIO | | |
|---|--------------------------------|---------------|------------|--------------------------------|--------------|------------|
| | 2021 | 2023 | in % | 2021 | 2023 | in % |
| Kulturlandschaftsbeiträge | 908 | - | 0% | 908 | - | 0% |
| Versorgungssicherheitsbeiträge | 42'529 | -12'100 | -28% | 42'529 | -12'100 | -28% |
| Biodiversitätsbeiträge | 51'755 | - | 0% | 51'755 | - | 0% |
| Landschaftsqualitätsbeiträge | 6'978 | - | 0% | 6'978 | - | 0% |
| Produktionssystembeiträge | 21'434 | 8'025 | 37% | 43'599 | 14'248 | 33% |
| Übergansbeiträge | 4'176 | | | 4'176 | | |
| Getreidezulage | 772 | - | 0% | 772 | - | 0% |
| Total | 128'552 | -4'075 | -6% | 150'717 | 2'148 | -1% |
| | PSB Bodenbedeckung | | | PSB Bodenbedeckung | | |
| | PSB schonende Bodenbearbeitung | | | PSB schonende Bodenbearbeitung | | |
| | | | | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | |
| | | | | PSB Verzicht Herbizide | | |



Finanzielle Auswirkungen

| Rindermast, Ackerbau, Talzone, 30 ha 4 ha SM/KM - 2 ha WW - 2 ha WR - 6 ha KW | OeLN | | | BIO | | |
|--|--------------------------------|---------------|------------|--------------------------------|------------|------------|
| | 2021 | 2023 | in % | 2021 | 2023 | in % |
| Kulturlandschaftsbeiträge | 418 | - | 0% | 418 | - | 0% |
| Versorgungssicherheitsbeiträge | 28'389 | -8'235 | -29% | 28'389 | -8'235 | -29% |
| Biodiversitätsbeiträge | 7'663 | - | 0% | 7'663 | - | 0% |
| Landschaftsqualitätsbeiträge | 2'329 | - | 0% | 2'329 | - | 0% |
| Produktionssystembeiträge | 13'094 | 4'095 | 31% | 25'601 | 8'160 | 32% |
| Übergangsbeiträge | 1'338 | | | 1'338 | | |
| Getreidezulage / Einzelkulturbeitrag | 1'368 | - | 0% | 1'368 | - | 0% |
| Total | 54'599 | -4'140 | -9% | 67'106 | -75 | -1% |
| | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | |
| | PSB Bodenbedeckung | | | PSB Bodenbedeckung | | |
| | PSB schonende Bodenbearbeitung | | | PSB schonende Bodenbearbeitung | | |



Finanzielle Auswirkungen

| Milchvieh, Ackerbau, Bergzone 1, 30 ha 1.5 ha SM/KA - 1.5 ha Tri - 3 ha WG - 3 ha KW | OeLN | | | BIO | | |
|---|---------------------------------|------------|------------|----------------------------|--------------|-----------|
| | 2021 | 2023 | in % | 2021 | 2023 | in % |
| Kulturlandschaftsbeiträge | 10'733 | - | 0% | 10'733 | - | 0% |
| Versorgungssicherheitsbeiträge | 35'511 | -2'273 | -6% | 35'511 | -2'273 | -6% |
| Biodiversitätsbeiträge | 9'024 | - | 0% | 9'024 | - | 0% |
| Landschaftsqualitätsbeiträge | 3'783 | - | 0% | 3'783 | - | 0% |
| Produktionssystembeiträge | 12'376 | 2'750 | 22% | 23'790 | 4'410 | 19% |
| Resourceneffizienzbeiträge | - | - | 0% | - | - | 0% |
| Übergangsbeiträge | 2'518 | | | 2'518 | | |
| Getreidezulage | 525 | - | 0% | 525 | - | 0% |
| Total | 74'470 | 477 | -3% | 85'884 | 2'137 | 0% |
| | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | | PSB Verzicht PSM (Extenso) | | |
| | PSB Verzicht Herbizide (nur KA) | | | PSB Verzicht Herbizide | | |
| | PSB Bodenbedeckung | | | PSB Bodenbedeckung | | |
| | PSB Weidebeitrag Jungvieh | | | PSB Weidebeitrag Jungvieh | | |



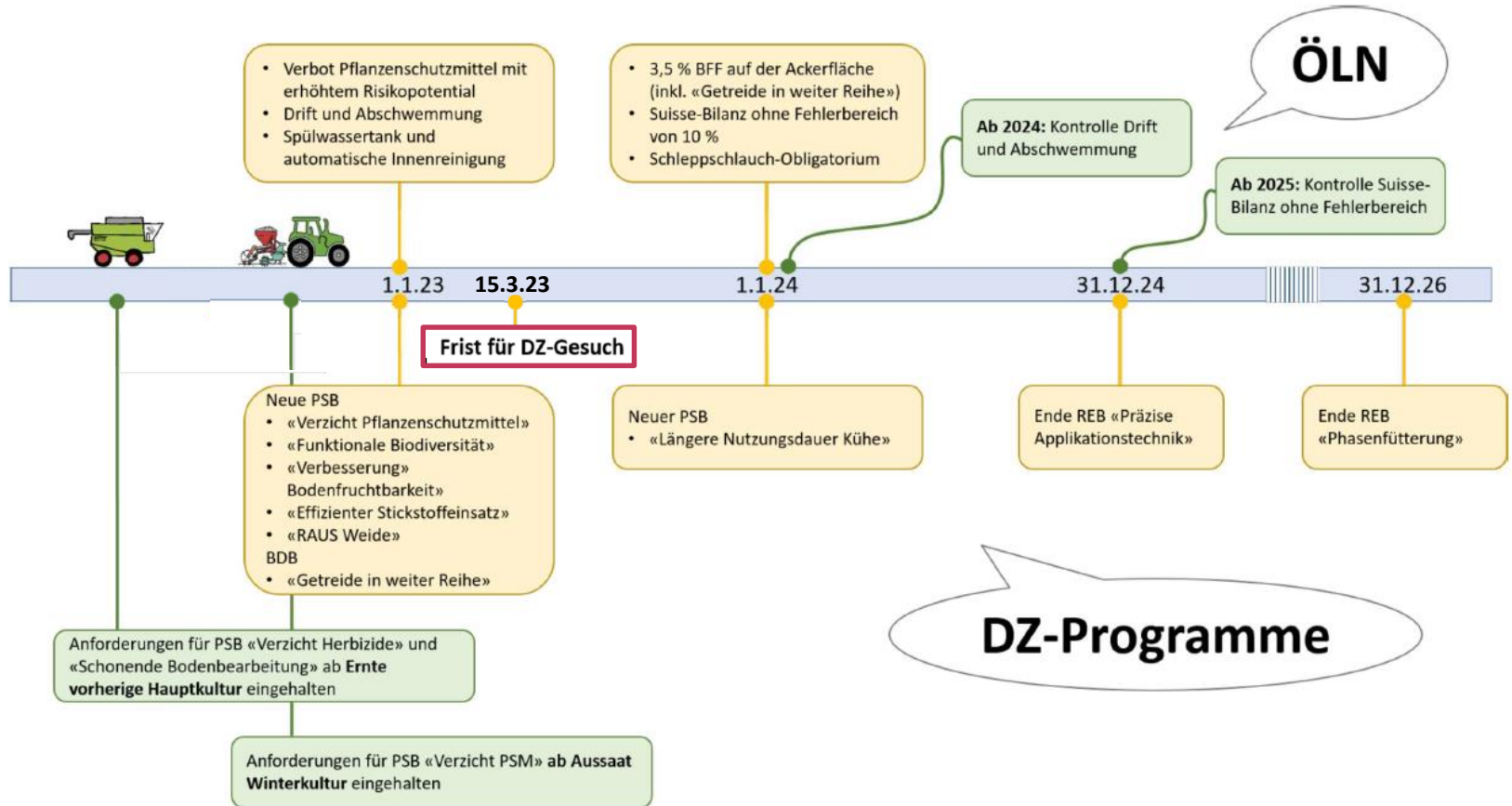
Finanzielle Auswirkungen - Fazit

- Massive DZ-Reduktion bei den Talbetrieben
- Gewisse Betriebe können VSB-Reduktion kompensieren oder mindestens einen Teil davon (eher Bergbetriebe mit den Tierbeiträgen Weide)
- Biobetriebe stehen besser da (5 – 10% weniger Reduktion)
- DZ-Reduktion kann nur durch eine Beteiligung an mehreren Programmen namhaft abgeschwächt oder aufgefangen werden
- Ob der Mehraufwand oder Minderertrag durch die Beiträge vollständig oder nur teilweise entschädigt wird, ist unklar
 - Betrieb trägt Risiko des Lernprozesses
 - Keine Patentlösungen

Zusammenfassung und neue Programme anmelden



Überblick -> Durchblick?



Merkblätter alle online

- MB Neuerungen im ÖLN
- MB Ackerbau
- MB Dauerkulturen
- MB Gemüse und einjährige Beeren
- MB Rindviehhaltung
- MB Phasenfütterung der Schweine überarbeitet
- MB Präzise Applikationstechnik überarbeitet

Homepage "[Direktzahlungen LWA ZG](#)"

www.agripedia.ch -> Fokus Agrarpolitik -> Absenkpfad Pflanzenschutzmittel und Nährstoffe (Pa. Iv. 19.475) -> Verordnungspaket Parlamentarische Initiative 19.475



Agate – Programmanmeldungen ab jetzt möglich

Home

- Bewirtschaftler
- Betriebsdaten
- Bankverbindung
- Allgemeine Angaben
- Tierdaten
- Flächen
 - Bewirtschaftungseinheiten
 - Parzellen
 - Kulturen
 - Übersicht Kulturen
 - Zusammenfassung Flächen
 - Berechnung Anteil BFF
 - Berechnung
 - Schleppschlauchpflicht
 - Programmanmeldung
 - Gemein
 - Beulen
 - Verzicht PSM**
 - Extensio
 - Tierwohl
 - Ressourceneffizienz
 - Landschaftsqualität
 - NPR
 - In-Situ
- Naturschutz
 - Vertragsübersicht
 - Ressourceneffizienz
 - Schonende
 - Bodenbearbeitung
 - Übersicht schonende
 - Bodenbearbeitung
 - PSM Obst, Rabein, Zuckerküben
 - PSM offene Ackerfläche
 - Nacherhebung eröffnen
 - Abschluss / Druck
- Informationen

Verzicht PSM Folgejahr 2023

Ackerbau

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ausgenommen Herbizide) auf allen Flächen einer Kultur (ehemals Extensio)

Status Angemeldet

Verzicht auf Herbizide auf allen Flächen einer Kultur

Status Angemeldet

Gemüse und einjähriger Beerenanbau

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide

Status

Dauerkulturen

Verzicht auf Herbizide

Status

Verzicht auf Insektizide, Akarizide, Fungizide nach der Blüte

Status

Ausschliessliche Verwendung von Hilfsmittel nach der biologischen Landwirtschaft

Status

Speichern

Und Speichern nicht vergessen

Fragen und Abschluss



| Betrifft | Frage | Antwort |
|---------------|---|--|
| BDB | Welche Anforderungen gelten für Getreide in weiter Reihe und wie hoch ist der Beitrag ab 2023? | Die Anforderungen werden dieselben sein wie jetzt. Der Beitrag setzt sich zusammen aus Q1 von Fr. 300 und Vernetzung von Fr. 500, total Fr. 800 (im 2022 noch Fr. 1'000) |
| BDB | Welche Ackerkulturen, die an die 3.5% angerechnet werden, können nach einem Wiesen- oder Weidenumbruch angelegt werden? | <ul style="list-style-type: none">• Ackerschonstreifen (in Getreide, Raps, usw.)• Nützlingsstreifen• Getreide in weiter Reihe |
| BDB | Kann ich vor Ablauf der Verpflichtungsdauer eine wenig intensive oder extensive Wiese in eine Acker-BFF umwandeln? | Wenn an einem anderen Ort die <u>gleich grosse Fläche</u> angelegt wird und damit die Biodiversität besser gefördert oder der Ressourcenschutz verbessert wird, kann der Kanton eine verkürzte Verpflichtungsdauer (Art. 57 Abs. 2 DZV), resp. eine Umwandlung bewilligen. Naturschutzzonen oder Pufferstreifen sind zu beachten. Vorgängig das Landwirtschaftsamt kontaktieren! |

| Betrifft | Frage | Antwort |
|---------------|--|--|
| PSB BFF | Darf ich den Nützlingsstreifen am 1. März ansäen und nach 100 Tagen Silomais ansäen? Ist dies richtig? Was gilt dann als Hauptkultur, der Mais wirft ja dann der grösseren Wert-Ertrag ab? | Dies ist erlaubt. Es macht jedoch für die Förderung der Nützlinge wenig Sinn; am besten wird der Nützlingsstreifen bis zur Ernte der Kultur belassen. Die Hauptkultur ist jene, welche die Bodenfläche in der Vegetationsperiode am längsten beansprucht. Sie muss spätestens am 1. Juni des Beitragsjahres angelegt sein. Im Beispiel wäre demnach der Nützlingsstreifen die Hauptkultur. |
| PSB BFF | Müssen Nützlingsstreifen an einer offenen Ackerfläche liegen? Wenn ich anschliessend auf der Ackerfläche Kunstwiese ansähe, liegt ja dann der Nützlingsstreifen nicht mehr an einer offenen Ackerfläche für die folgenden Jahre. Ist dies korrekt? | Er muss immer an einer offenen Ackerfläche liegen. Die Kunstwiesen gehören zwar zu den Ackerflächen aber nicht als offene Ackerfläche. Von daher ist das Anlegen eines Nützlingsstreifen neben einer Kunstwiese nicht möglich. |

Fragen und Antworten

| Betrifft | Frage | Antwort |
|-----------------------|---|---|
| PSB Bodenbedeckung | Braucht es zwischen Getreide oder Raps und Getreide bei über 7 Wochen eine Begrünung. Reicht Ausfallgetreide/ Raps? | Nein. Die Selbstbegrünung mit Ausfallraps oder Ausfallgetreide kann nicht als Zwischenkultur oder Gründüngung gezählt werden. |
| PSB Bodenbedeckung | Falls witterungsbedingt innerhalb von 7 Wochen keine Zwischenbegrünung angelegt werden kann ist dann «höhere Gewalt» anwendbar. | Ja. Falls auf Grund ausserordentlichen meteorologischen Vorkommnissen keine Ansaat möglich ist, kann «höhere Gewalt» angewendet werden. |
| PSB Bodenbedeckung | Ab wann gilt die Parzelle als geerntet, wenn das Korn oder das Stroh vom Feld geholt wurde? | Ab Ernte des Kornes. |

| Betrifft | Frage | Antwort |
|--------------------------------|--|---|
| PSB schonende Bodenbearbeitung | Für Weizen / Triticale nach Mais werden keine Beiträge ausbezahlt. Zählt diese zur Fläche die allenfalls mit Pflug angebaut wird oder sind diese Flächen generell ausgenommen? | Diese nicht zum Beitrag berechtigten Flächen werden nicht zu den 60% angerechnet. Sie zählen jedoch zur offenen Ackerfläche und zählen somit zur Berechnungsbasis 100% |
| PSB schonende Bodenbearbeitung | Ist der Einsatz des Schälpluges in der Mulchsaat weiterhin erlaubt? | Ja, die aktuelle Ausnahme gemäss Art. 81 DZV soll weiterhin gelten. Der Einsatz des Pfluges wird toleriert, vorausgesetzt die <u>Bearbeitungstiefe von 10 cm</u> wird eingehalten und auf den Einsatz von <u>Herbiziden wird verzichtet</u> . |
| PSB schonende Bodenbearbeitung | Darf ich auch nur einen Teil vom Mais mit Streifenfrässaat machen (um den bodenschonenden Anbau zu erfüllen)? | Ja, der bodenschonende Anbau muss auf min. 60% der offenen Ackerfläche erfüllt sein. Wo und was, ist dem Bewirtschafter freigestellt. Dies im Gegensatz zu den PSB herbizidloser Anbau und Pflanzenschutzverzicht (Extenso), welche zur Erfüllung jeweils auf allen Flächen einer Kultur eingehalten werden müssen. |

Besten Dank und

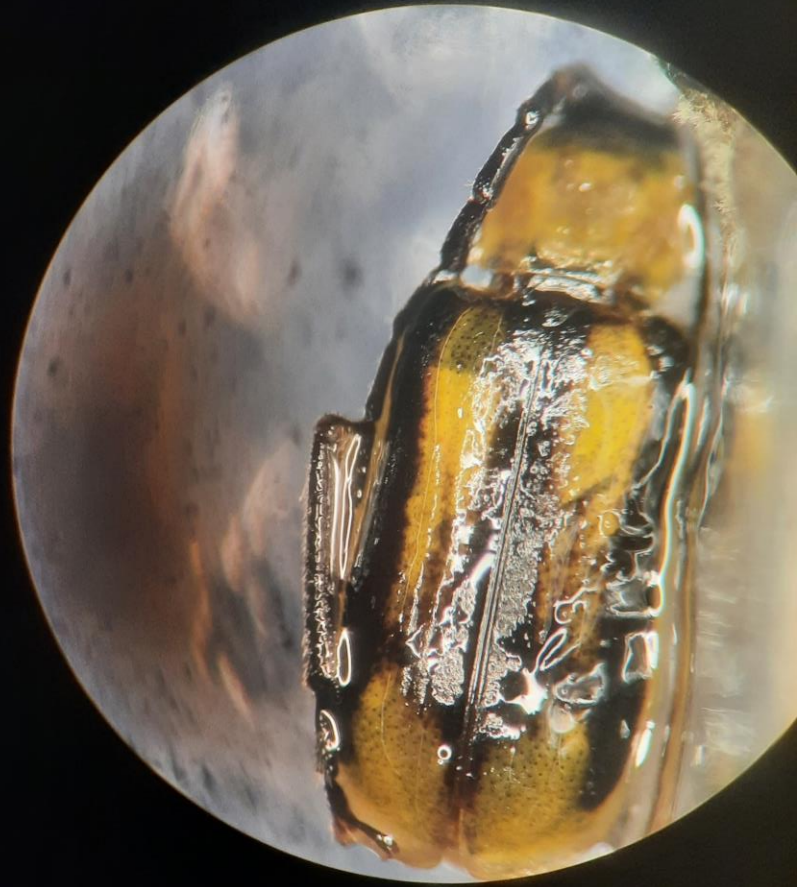
viel Erfolg beim Umsetzen der Massnahmen!



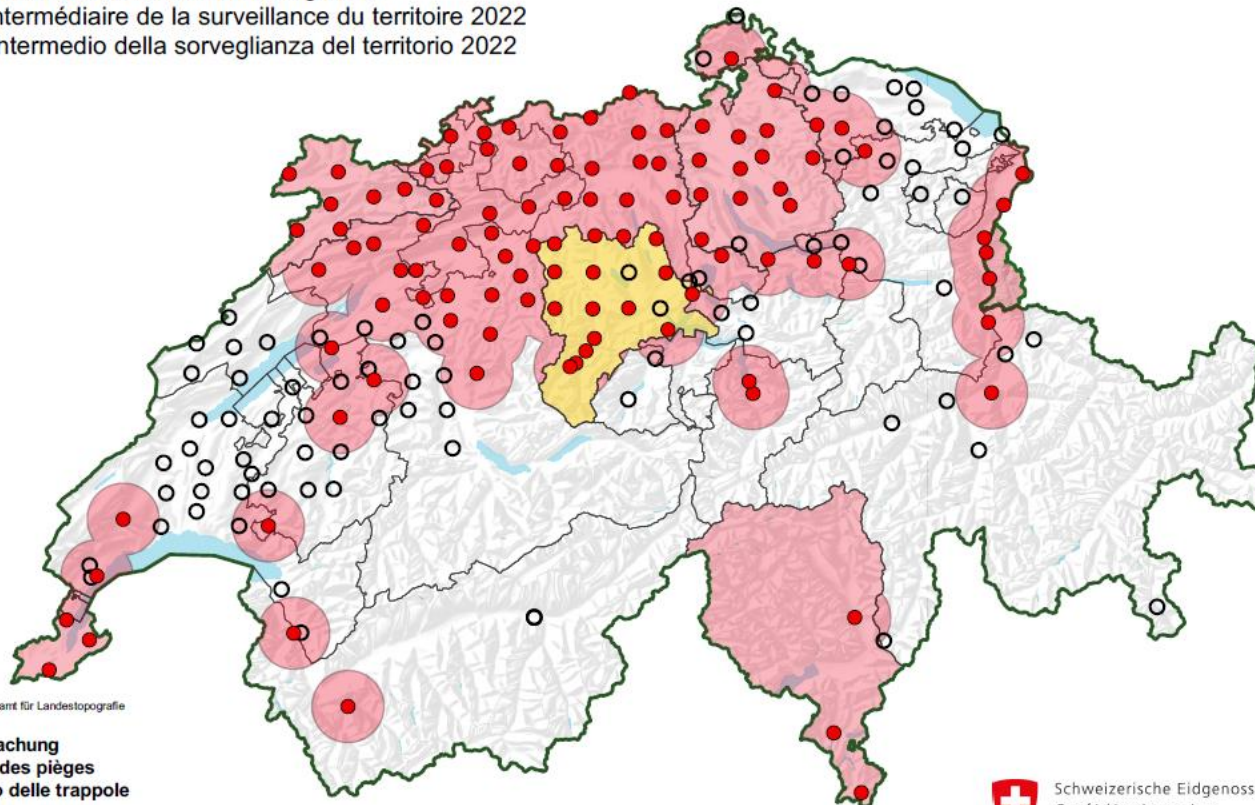
Info Maiswurzelbohrer und Erdmandelgras



Maiswurzelbohrer



Zwischenresultat Gebietsüberwachung 2022
Résultat intermédiaire de la surveillance du territoire 2022
Risultato intermedio della sorveglianza del territorio 2022



Quelle: Bundesamt für Landestopografie

Fallenüberwachung
Surveillance des pièges
Monitoraggio delle trappole

- Fänge / Captures / Cattura
- Ohne Fänge / Sans captures / Senza cattura
- Abbegrenztes Gebiet (Radius: 10 km) / Zone délimitée (Rayon: 10 km) / Territorio delimitato (Raggio: 10 km)
- Pilotprojekt / Projet pilote / Progetto pilota



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope



Erdmandelgras

Meldepflichtig!

Bitte Felder laufend kontrollieren



Erdmandelgras

- Saniert und in Überwachung
- Laufende Bekämpfung
- Neuer Befall 2022

